

## A.

### *Freie und eigenthümliche Aufsätze vermischten Inhaltes.*

#### **I. Das Silberausbringen des Freiberger Meviers vom Jahre 1524 an bis mit dem Jahre 1847.**

In graphischer Uebersicht zusammengestellt  
vom Oberbergamtsassessor W. v. Herder,  
mit erläuternden Bemerkungen vom  
Professor M. F. G ä t s c h m a n n.

(Hierzu Taf. I.)

Noch jetzt läßt sich nicht selten, wenn schon nicht leicht von Bergleuten vom Fache, doch aber von Männern, von denen eine hinreichende allgemeine Bildung erwartet werden dürfte, um sich auch von ihrem nächsten Gesichtskreise fremderen Verhältnissen ein auf bestimmte Thatsachen begründetes Urtheil zu bilden, die Meinung vernehmen: „daß, ein so beachtenswerthes Ausbringen auch der sächsische Bergbau gebe, dasselbe doch gegen seine frühere Ergiebigkeit nur gering, gewissermaßen nur der Ueberrest der Schätze sei, welche die Vorfahren daraus erhoben hätten.“

Eine wesentliche Ursache dieser sich überlieferungsweise fortpflanzenden, weit verbreiteten Ansicht mag wohl die Abgeschlossenheit des Bergbaues, als technisches Gewerbe, von allen übrigen seyn, welche selbst über seine Hauptergebnisse nur einzelne unvollständige Nachrichten in einem größeren Kreis, selbst von den als Gewerken Betheiligten, geschweige denn von Andern, gelangen läßt, abgesehen davon, daß auch